

Filmbewertungsstelle (FBW) vergibt die Auszeichnung: Actionfilm, Prädikat wertvoll

Kung Fu Panda

Panda Po wandelt sich vom Tagträumer zum ultimativen Krieger im Kampf gegen einen übermächtigen Gegner

Nichts ist Zufall! Also auch nicht, dass ein dicker Panda in diesem Animationsfilm der größte Fan der Kung Fu-Kämpfer im Tempel nebenan ist, und sich langsam in den Drachenkrieger entwickelt, der alleine den bösen Schneeleoparden Tai Lung besiegen kann.

Po, der Pandabär, ist eine ideale Identifikationsfigur für Kinder, das Genre der Kung Fu-Filmen, deren Konventionen hier weitgehend gefolgt wird, ist weltweit bei heranwachsenden Jungen sehr beliebt, und indem sie die Geschichte in Asien spielen lassen, tragen die Filmemacher geschickt der sich immer rasanter entwickelnden Globalisierung Rechnung.

Ein pummeliger und gutmütiger Held, der gerne isst und es in einer Gruppe von Gleichaltrigen erst einmal schwer hat, ist auf den ersten Blick alles andere als ein zukünftiger Meister des chinesischen Kampfsport, und diese Diskrepanz macht den Hauptreiz des Filmes aus. Po muss sich zwar beweisen, darf aber im Grunde doch er selber bleiben, und das macht sowohl den Film wie auch seinen Helden sehr sympathisch.

Während in den traditionellen Kung Fu-Filmen gerne die speziellen Kampfstile mit Namen wie Tiger, Kranich, Viper, Affe oder Gottesanbeterin belegt werden, gehören hier die Kämpfer selber diesen Tiergattungen an.

Und auch sonst durchzieht den Film ein liebevoller Respekt vor dem Genre, der zwar manchmal ein wenig spöttisch wird, aber immer die Balance zwischen Persiflage und Hommage zu halten weiß.

Die 3D-Animation wirkt grandios, wobei neben den flüssigen Bewegungen bei den Kampfszenen besonders das sehr differenzierte Mienenspiel der Charaktere überzeugt. Jede Figur ist liebevoll und detailreich mit komischen, jeweils dem Tier zugeordneten Eigenarten animiert, so dass man auch am Flug einer Ente oder den hoheitsvoll langsamen Bewegungen einer Schildkröte seine Freude haben kann.



Kinder- und Jugendfilm

USA 2007

Regie: Mark Osborne, John Stevenson

Länge: 92 Min.

Kinostart: 03.07.2008

Verleih: Universal Pictures International

Germany GmbH

FSK: ab 6 Jahren



Die Filmbewertungsstelle (FBW) in Wiesbaden zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jurys mit jeweils fünf ausgewiesenen Filmexperten aus ganz Deutschland. Sie bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.